



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXX. Hermann, Georg und Christian Strantz genehmigen die vom Bürger
Hans Große mit einem halben Winspel Mühlpacht aus Briesen
vorgenommene Verpfändung an das Karthäuser-Kloster, am 24. Juni 1460.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXX. Hermann, Georg und Christian Stranz genehmigen die vom Bürger Hans Grofe mit einem halben Wispel Mühlpacht aus Briesen vorgenommene Verpfändung an das Karthäuser-Kloster, am 24. Juni 1460.

Wir herman, Jorge vnd kersten, genant dy strancze, gebruder, Bekennen offentlich vor vns vnd vnfern erben, das hans groffe, burger zu franckenforde, myt vnferer fultbort vnd guten willen vorkoft hat uf eynen widderkouf den Cartheusern, vor derselben stadt franckenforde gelegen, eynen halben wispil korn uf der mole zcu brezen, dy von vns zcu leyne geith. Dels zcu irkentnis habe ich herman strancz meyn Ingeligel an dissen brif henghet. Vnd wyr kersten vnd Jorge bekennen, das wyr dasselbe Ingeligils mete gebrauchen. Gegeuen in der czeyt na christi gebort virczenhundert Jar, darnach im sechszigsten Jare, bey sunte Johannestage des tofers.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters.

LXXI. Paul, Caspar und Ludwig Grofe, Lehnsvettern des Johann Grofe, consentiren in den von diesem mit Mühlpächten aus Madlitz und Briesen vorgenommenen Verkauf auf Wiederkauf, am 13. August 1461.

Weyr Pauwel, Caspar vnde lodewich, genant dy Grosen, gebruder, Bekennen —, das hans grofse, vnser vetter, hath vns angeboten II wispel vnde III scheffel roggen alle yar gerlich vff der Madelitschen mole genant, gelegen bey der madelicz, vnde ouch en I wispel roggen alle iar gerlich vff der molen, genant zcu dem Briesen, solchen vorgeantent pacht zcu vorfetzzen vnde vorkouffen vmme eyne genante summe geldes vff eynen wedderkouff, alz mit namen vmme XC reynische gulden nach lowthe des vorfegeltchen bryse, den dy geystlichen herren, dy Carthuser, haben, den hans grofse, vnser vetter, vorfegelt hoth, zo habe wyr den genanthen molenpacht nicht wolt kouffen vnde ifs vnser wille wol, das her den Carthusern denselbigin pacht hoth vorkowft vff eynen wedderkouff, alze vorberuret is. Des zcu eyn bekentnisse habe weyr vnser vaters seliges yngefegelt gevangen an dessen vnfern offen bryff, Des wir alle III browder gebrowchen in dessen bryse. Gegeben noch der gebort christi virczenhundert yar, darnach in dem En vnde sechszigsten yare, In dem tage sancti ypoliti, des hilgen martelers.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 44.